

der Aufnahme fanden; der Londoner Stadtrath wurde bestätigt, die Organisation der städtischen Miliz in seine Hand gelegt, die Herstellung der Thore angeordnet.

Selbstauf-  
lösung des  
langen Par-  
laments.  
16. März  
1660.

Noch war von der Rückberufung des Königs keine Rede: Monk hatte keine Aeußerungen gethan, keine Handlungen vorgenommen, die auf die Absicht einer Restauration hätten hindeuten können; seine Verbindungen mit der Emigration waren nach dem kurzen Versuch in Schottland unterbrochen worden; die Royalisten waren keineswegs sicher, welchen Ausgang die Bewegung nehmen werde. Es schien, als ob Monk keinen andern Zweck habe, als sich den Gegenwirkungen einer ihm feindseligen Partei im Parlamente zu entziehen, und daß er, nachdem dieses Ziel erreicht war, mit den republikanischen Formen wie einst Oliver Cromwell fortzuregieren gedenke. Aber durch die Verbindung mit der Londoner Bürgerschaft, die ihrer Mehrheit nach royalistisch gesinnt war und den Gedanken einer Fortsetzung der republikanischen Regierung mit Abscheu von sich wies, wurde er in eine Bewegung gedrängt, die ihrer eigenen Strömung folgte und auch ihn mit sich fortriß. Den einberufenen Parlamentsgliedern hatte Monk die Zusage abgenommen, daß sie zu einer legalen Hinüberleitung der Staatsverfassung in gesetzlich geordnete Zustände behülflich sein wollten. Dies konnte nur durch die Auflösung des langen Parlaments und die Anordnung neuer Wahlen zu einer freien Nationalrepräsentation ohne alle beschränkende Bedingungen, ohne zum Voraus geforderte Eidesformeln oder Verpflichtungen ins Werk gesetzt werden. Das verstärkte Haus kam nach einigen Versuchen, dem Presbyterianerthum die künftige Herrschaft zu sichern, dem Wunsche des Generals nach: nachdem es den Schwur auf eine Verfassung ohne König und Lords abgeschafft und neue Wahlen ausgeschrieben, wobei weder politische noch religiöse Ansichten als Grund der Ausschließung angeführt waren, löste sich das lange Parlament, das seit zwanzig Jahren die Geschicke des Reichs bestimmt, so viel gethan und gelitten, so oft begraben und wieder ins Leben gerufen worden war, für immer auf. Damit war die republikanische Staatsform aufgegeben: denn bei der vorherrschenden Stimmung des Landes war der Ausfall der neuen Wahlen vorauszusehen.

Krisis und  
Entschei-  
dung.

Daß nun der König zurückgerufen, die monarchische Ordnung wieder hergestellt werden würde, war kaum mehr zweifelhaft; nur über die Art und Weise, wie dies zu geschehen habe und unter welchen Bedingungen, herrschte noch Meinungsverschiedenheit. Die Presbyterianer, von denen einst die parlamentarische Opposition gegen den Absolutismus in Staat und Kirche ausgegangen und die auch jetzt noch eine bedeutende Stimme in den regierenden Gewalten besaßen, suchten ihren politischen Liberalismus und ihre synodale Kircheneinrichtung zur Geltung zu bringen. Sie meinten, man solle den Sohn auf die Bedingungen verpflichten, die einst sein Vater auf der Insel Wight angenommen hatte. Damit wäre die Militärgewalt und die Vergebung der hohen Würden und Aemter von der Zustimmung der Vertreter der Nation abhängig geblieben, die Prærogative

der Kr  
Staats  
war m  
zurück  
Beding  
daß er  
die Be  
schreite  
der M  
likanise  
es einj  
Partei  
wesen:  
sie war  
schaft  
möchte  
Indepe  
lischen  
bedurft  
Macht  
laments  
fahren  
die Kro  
des legi  
selbst e  
raths  
von sei  
wie ein  
drückt.

gelegt  
nutzen  
Rath e  
hatte si  
heitsfre  
blinde  
kräftige  
endete  
licher  
derung  
vonshir